

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

vom 30. Juni 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Juli 2014) und **Antwort**

Schulpaten in den Berliner Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Was ist das Ziel der Berliner Schulpaten, wie ist das entsprechende Konzept ausgestaltet und an welche Schüler-Zielgruppe richtet sich die Initiative?

Zu 1.: Der Berliner Schulpate verfolgt das Ziel, mit Hilfe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen die Lehr- und Lernsituation an Berliner Grundschulen in sozial schwierigen Kiezen zu verbessern. Die Schülerinnen und Schüler sollen interessiert und begeistert, ihre Potenziale gefördert und Perspektiven aufgezeigt werden.

Ein Schwerpunkt ist dabei auch das aktive Kennenlernen von Berufen: Unternehmen, Freiberufler und Handwerksbetriebe bieten als Schulpaten den Kindern durch Aktionen und Angebote Einblicke in ihre Unternehmen und den jeweiligen Berufsalltag. Dadurch sollen die Grundschülerinnen und Grundschüler Eindrücke sammeln können, die ansonsten nicht zu ihrem Alltag zählen und so auch Interessen entwickeln, die ohne das Projekt vielleicht nicht entstanden wären.

Mit Geld- und Sachspenden können die Schulpaten konkrete Wünsche der Schulen erfüllen, z. B. durch Bücherspenden, Spielgeräte für den Pausenhof oder finanzierte Nachhilfekurse. Ob Institution, Unternehmen aus Handwerk, Handel, Industrie, Freiberufler oder Privatpersonen – jeder kann helfen, Grundschulen zu stärken.

Für die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bringt der Berliner Schulpate drei wesentliche Parteien zusammen: die Grundschulen, die ehrenamtlichen Kümmerer und die Schulpaten. Die Kümmerer identifizieren gemeinsam mit den Grundschulen Bedürfnisse und entwickeln Ideen und Wünsche für interessante Schulprojekte. Damit sie in Erfüllung gehen, müssen Unternehmen, Organisationen oder Freiberufler für eine Schulpatenschaft gesucht werden und konkrete Aufgaben bei der Umsetzung übernehmen. Die Kinder sollen dabei möglichst immer aktiv miteingebunden werden.

Die Initiative richtet sich ausschließlich an Grundschulen in Gebieten mit einer schwierigen Sozialstruktur. Dies kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass die Schülerinnen und Schüler überwiegend aus Haushalten stammen, die Transferleistungen beziehen.

2. Welche Kooperationspartner aus der privaten und öffentlichen Wirtschaft sowie anderweitige Institutionen beteiligen sich inwiefern an der Initiative?

Zu 2.: Der Berliner Schulpate geht auf eine Initiative des Berliner Handwerks aus dem Jahr 2012 zurück und ist zum 01.10.2012 gestartet. Umgesetzt wurde das Projekt in der Anfangsphase durch die Handwerkskammer Berlin. Um eine langfristige und eine kontinuierliche Arbeit sicherzustellen hat die Handwerkskammer Berlin im Jahr 2014 die Berliner Schulpate gemeinnützige GmbH gegründet. Mit der Berliner Volksbank und der GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft wurden zwei Berliner Unternehmen als Sponsoren gewonnen.

Ein Beirat mit Vertreterinnen und Vertretern des Senats, der Berliner Volksbank, der GASAG, Berliner Handwerksbetrieben sowie der Handwerkskammer Berlin begleitet und berät den Berliner Schulpaten.

Nähere Informationen zu den teilnehmenden Schulen, den Patenschaften und den Kümmerern sind dem nachfolgenden Link zu entnehmen (<http://www.berliner-schulpate.de/>).

3. Wer hat entschieden, welche Schulen an der Initiative teilnehmen und welche Auswahlkriterien gibt es?

Zu 3.: Die Berliner Grundschulen, welche beim Berliner Schulpaten teilnehmen wollen, bewerben sich dort direkt. Das Kriterium für die Teilnahme einer Grundschule ist ein hoher Anteil von Kindern, die von der Zuzahlung zu den Lernmitteln befreit sind (mindestens 50 %). Aktuell können sich danach rund 120 Grundschulen bewerben und teilnehmen.

4. Wie viele und welche Schulpaten sind bisher in welcher Schule in welchem Bezirk aktiv?

Zu 4.: Seit Beginn der Initiative im Oktober 2012 nehmen 15 Grundschulen aus neun verschiedenen Bezirken teil, für die 50 Schulpaten gewonnen werden konnten. Weitere acht Grundschulen stehen auf einer Warteliste. Eine genaue Auflistung befindet sich im Anhang.

5. Wie sorgt der Senat dafür, dass sich weitere Schulpaten an der Initiative beteiligen?

Zu 5.: Der Senat unterstützt das Projekt aktiv durch die Teilnahme einzelner Senatsmitglieder an Presseterminen, Besuch von teilnehmenden Schulen usw., bei denen dann auch für die Übernahme von Patenschaften geworben wird.

6. Welche Finanzmittel des Landes Berlin stehen zur Unterstützung der Initiative zur Verfügung und beteiligen sich auch die privaten Kooperationspartner an der Finanzierung und wenn ja, wer und inwiefern?

Zu 6.: Die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen leistete die Anschubfinanzierung der Initiative. Für den Förderzeitraum vom 01.10.2012 bis 31.12.2013 wurden insgesamt 190.634,94 € an Landesmitteln zur Verfügung gestellt. Aufgrund der finanziellen Beteiligung der Berliner Volksbank und der GASAG an dem Projekt reduziert sich der Landesanteil für das Jahr 2014 auf 80.000 €.

Berlin, den 16. Juli 2014

In Vertretung

Boris V e l t e r
Senatsverwaltung für Arbeit,
Integration und Frauen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juli 2014)

Bezirk	Schule	Schulpate	Anmerkungen
Neukölln			
	Hermann-Nohl-Grundschule		
		Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG	
		Innung des Kraftfahrzeuggewerbes	
		AOK Nordost Niederlassung Neukölln	
		RBB	
	Hermann-Boddin-Grundschule		
		Fernheizwerk Neukölln	
		Boris Pfeiffer (Autor)	
		Innung des Kraftfahrzeuggewerbes	
	Elbe Grundschule		kürzlich aufgenommen
Marzahn			
	Wilhelm-Busch-Grundschule		
		HUMANA Kleidersammlung GmbH	
		REWE Markt David Engels oHG	
	Paavo-Nurmi-Grundschule		
		Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG	
		HUMANA Kleidersammlung GmbH	
		SHK Innung	
		Elektro-Innung Berlin	
		AOK Nordost Niederlassung Marzahn	
Kreuzberg			
	Galilei-Grundschule		
		Fuhrbetrieb Gernot Brandenburg	
		Bäcker-Innung Berlin	
		WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt GmbH	
		GEWOBAG	
		Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg	
		Punkt Malereigesellschaft mbH	
		Akzo Nobel Deco GmbH	
		Handwerkskammer Berlin	
		Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG	
		Hertie School of Governance	

Otto-Wels-Grundschule		
	OSZ Konstruktionsbautechnik	
	Entsorgungsunternehmen	
	Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG	
	Späth'schen Baumschulen	
	Restaurierungswerkstätten GmbH	
Bürgermeister-Herz-Grundschule		
	Rotary-Club Berlin-Tiergarten	
	Mercedöl Feuerungsbau GmbH	
	Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG	
Fichtelgebirge Grundschule		
	Visual Meta GmbH	
	Bürgerstiftung Berlin	
	Kleebergs Kräutergarten	
	Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG	
	Gesicht zeigen!	
	Boris Pfeiffer (Autor)	
	Black Star Textildrucke	
Adolf-Glaßbrenner-Grundschule		
	Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG	
	Tischlerei Artis GmbH	
	Autohaus Dürkop	
	Thein&Rios GmbH	
	Malereihandwerk im BTZ	
	Carl Bechstein Stiftung	
	Boris Pfeiffer (Autor)	
	SONY	
	Fair Trade Goldschmiede ORONDA	
	Hertie School of Governance	
Spandau		
Bernd-Ryke-Grundschule		
	Gesundheitstrainer Langheimer	
	Gesicht zeigen!	
Lynar Grundschule		kürzlich aufgenommen

Reinickendorf			
	Charlie Chaplin Grundschule		kürzlich aufgenommen
Tempelhof-Schöneberg			
	Rudolf-Hildebrand-Grundschule		
		Lehrbauhof Marienfelde; FG Bau	
		Friseur-Innung	
		Konditoren-Innung	
		Boris Pfeiffer (Autor)	
		RBB	

Schulpaten, die anonym bleiben wollen: 2

Schulpaten im Aufnahmeprozess: 7